

Ganz Heinde ist auf den Beinen

800-jähriges Kirchjubiläum und 250 Jahre Freiherr-vom-Stein sollen Anfang Juli gefeiert werden

HEINDE (mk) ■ Die Kirchengemeinde Heinde-Listringen feiert in diesem Jahr das 800-jährige Bestehen ihrer Kirche. Außerdem gedenkt der Ort dem 250. Geburtstag des Freiherrn vom Stein. Beide Jubiläen möchte der Ort in Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim und dem Kunstprojekt LandArbeit begehen. Dazu werden Studenten und internationale Künstler in Heinde erwartet. Genauer Informationen bekommen interessierte Bürger aus Heinde und Umgebung am Freitag, 20. April, ab 19 Uhr in der Heinder Kirche.

Als das Kirchjubiläum anstand, wollte Pastor Olaf Prigge etwas Besonderes initiieren. „Es sollte keine Feier wie im üblichen Sinne werden“, so der Theologe. Da in dieses Jahr auch der 250. Geburtstag des Freiherrn vom Stein fällt, wollten Ortsrat und Kirchengemeinde nicht zwei Feiern in einem Jahr begehen. So kam es Ende letzten Jahres zur Kooperation mit der Universität Hildesheim und dem Projekt LandArbeit. Es hat in diesem Sommer in Heinde Premiere. Künstler und Studenten wollen mit den Be-



Freut sich auf das Kirchjubiläum: Pastor Olaf Prigge. In „seiner“ Kirche wurde am 8. Juni 1793 der Staatsmann Freiherr vom Stein mit Wilhelmine von Wallmoden-Gimborn getraut. (mk)

wohnern gemeinsam vor Ort künstlerische Arbeiten realisieren. LandArbeit versteht sich als gleichgewichtige Kooperation zwischen der Kirchengemeinde und den ortsansässigen Vereinen der Gemeinden Heinde und Listringen sowie dem Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft der Uni-

versität Hildesheim und dem Verein Netzwerk, Kultur & Heimat Börde-Leinetal. Sechs Künstler aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland sind nach Heinde eingeladen, um mit den Menschen vor Ort künstlerische Projekte zu entwickeln und durchzuführen; die sich intensiv mit der gegenwärtigen Lebenswelt auf dem Land auseinandersetzen. So

beschäftigt sich Boris Nieslony gemeinsam mit der österreichischen Künstlergruppe „Die Fabrikanten“ mit dem Thema Gast und Gastfreundschaft. Ihr Projekt trägt den Titel „Tischtransaktion“. Vom 16. Juni bis 8. Juli sind Haushalte in Heinde, Listringen und den umliegenden Ortschaften aufgerufen, ihren zentralen Tisch, beispiels-

weise den Esstisch, mit einer anderen Familie zu tauschen und daran Gäste zu empfangen. Es reisen also nicht mehr nur Briefe, Faxe und Mails, sondern auch die Tische. Und schließlich sind die Menschen unterwegs, um einander zu treffen. Wer an diesem Projekt teilnehmen möchte, kann sich mit Pastor Olaf Prigge (05064/382) in Verbindung setzen. Dessen Kirchengemeinde hat die Patenschaft für dieses Projekt übernommen. Neben den Künstlern werden auch Studierende der Universität Hildesheim eigene künstlerische Arbeiten umsetzen. Sie recherchieren bereits seit dem letzten Oktober intensiv in und um Heinde. So halfen die Studierenden tatkräftig beim diesjährigen Heinder „Alleeputzen“.

Eine zentrale Rolle bei LandArbeit spielen die Bewohner von Heinde und den umliegenden Gemeinden. Sie sind aktive Gestalter des Projektes sowohl bei der Umsetzung der künstlerischen Arbeiten als auch bei der Organisation des Gesamtprojektes. Die Kirchengemeinde ist dieses Projekt ein sehr wichtiges Anliegen. Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein,

Heimatverein, Kindergarten und zahlreiche Einzelpersonen sind ebenfalls mit großem Eifer bei den Vorbereitungen. Nikolaus Graf von Kielmansegg stellt seine große Scheune auf dem Gutshof als Festzentrum zur Verfügung. In der Festwoche vom 1. bis 8. Juli finden die Feierlichkeiten statt. Auch das Projekt LandArbeit erlebt dann seinen Höhepunkt. Es werden alle künstlerischen Projekte zu sehen sein – ebenso ein umfangreiches und vielseitiges Rahmenprogramm. Regionale, traditionelle Kultur und zeitgenössische Kunst begegnen sich gleichberechtigt und ergänzen einander. Landessuperintendent Eckhard Gorka, Landrat Reiner Wegner und der Präsident der Stiftungsuniversität Hildesheim, Prof. Dr. Uwe Friedrich, haben bereits ihr Kommen zugesagt.